

Fundação Empreender
Rua Aluisio Pires Condeixa, 2550
89221-750 Joinville / Santa Catarina
Brasilien

Handwerkskammer für München und
Oberbayern
Max-Joseph-Str. 4
80333 München / Deutschland

SEQUA gGmbH
Partner der deutschen Wirtschaft
Alexanderstr. 10
53111 Bonn / Deutschland

Deutsche Gesellschaft für Technische
Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag Hammersköld-Weg 1-5
65760 Eschborn / Deutschland

Erklärung zum Nukleus Ansatz und seine Verbreitung

1 Kernelemente des Nukleus Ansatzes

Der sog. Nukleus Ansatz (portugiesisch: Metologia Empreender; spanisch: Metologia Núcleos Empresariales; englisch: Nucleus Approach; französisch: Approche Nucléus) besteht aus folgenden miteinander verknüpften Elementen:

- Bildung von Arbeitsgruppen von Unternehmern (= Nukleus) in Unternehmerverbänden, -kammern und sonstigen Selbsthilfeinstitutionen (NROs) von Unternehmern per Branche oder Fachthema.
- Ein Nukleus wird von einem/r Betriebsberater/in organisiert, moderiert und beraten, der / die angestellte/r Mitarbeiter/in der Nukleusinstitution sein sollte.
- Ein Nukleus wirkt in drei Richtungen:
 - Als Dienstleister der Nukleusinstitution für die Mitglieder: Durch
 - Gruppenbetriebsberatung (Unternehmer beraten Unternehmer),
 - Identifizierung von identischen Problemen und gemeinsamen Aktivitäten zur Problemlösung.Ziel ist, von den Unternehmern selbstbestimmte Verbesserungen in den Nukleusbetrieben zu stimulieren.
Die Methodik beruht auf „Lernen durch Aktion“ / Action Learning.
 - Als Lobbyist im Zusammenwirken mit der Nukleusinstitution.
Ziel ist, mittels operationaler Vorschläge und Forderungen die Rahmenbedingungen für das wirtschaftliche Handeln der Mitgliedsunternehmer zu verbessern.
 - Als organisationsinterner Akteur der Nukleusinstitution, um Prozesse der Organisationsentwicklung zu stimulieren.
Ziel ist die Verbesserung der Effizienz der Organisation, damit sie von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern wie ein professionelles Unternehmen geführt wird und qualifizierte Beiträge zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung ihres Einzugsbereiches leistet.
Diese Organisationsentwicklung bedarf ergänzender Maßnahmen und Unterstützung externer Akteure (Geber, KMU-Förderinstitutionen, etc.).

2 Entwicklung des Nukleus Ansatzes

Der Nukleus Ansatz wurde im Rahmen des Partnerschaftsprojektes zwischen der Handwerkskammer für München und Oberbayern (HWK) und brasilianischen Handels- und Industrieverbänden (ACEs) des Bundesstaates Santa Catarina von dem Projektteam, ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern der beteiligten Verbände und einigen Unternehmern mittels „learning by doing“ entwickelt.

Das deutsche Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützte das Partnerschaftsprojekt finanziell von 1991 bis 2001. Diese Unterstützung erfolgte von 1991 bis 1994 über die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), und anschließend über die Stiftung für Qualifizierung und Entwicklung (SEQUA).

1996 gründeten die am Partnerschaftsprojekt beteiligten ACEs die Fundação Empreender (FE) / Stiftung Unternehmer zwecks Institutionalisierung der Kooperation der Verbände und der Verbreitung des Nukleus Ansatzes in Santa Catarina, im übrigen Brasilien und anderen Ländern. Die FE übernahm das vorherige Projektteam als Mitarbeiter.

Die FE fungiert seitdem bis heute als Vertrags- und Kooperationspartner der HWK.

Die Entwicklung des Nukleus Ansatzes ist genauestens dokumentiert. Alle Dokumente seit 1991 sind verfügbar¹.

Der Nukleus Ansatz ist ein originär brasilianischer Ansatz für die Förderung und Entwicklung von Kammern / Verbänden und KMU.

Er ist keine Kopie eines in Deutschland praktizierten Modells.

3 Der Nukleus Ansatz im Jahr 2006

Der Nukleus Ansatz wird zur Zeit in Brasilien (FE, Confederação de Associações Comerciais e Empresariais do Brasil), Uruguay (Red ProPymes) und Sri Lanka (GTZ) angewandt (siehe die Liste im Anhang). Weitere GTZ- und von anderen Gebern geförderte Projekte in Lateinamerika, Asien und Afrika sind in der Vorbereitung.

4 Erklärung der unterzeichnenden Parteien bezüglich der Eigentumsrechte an dem Nukleus Ansatz und dessen Verbreitung

Alle unterzeichnenden Parteien haben daran Interesse, dass der Nukleus Ansatz in sich entwickelnden Ländern von möglichst vielen Verbänden, Kammern und NROs angewandt wird.

¹ Eine Beschreibung des Beginns des Partnerschaftsprojektes sowie der Entwicklung des Nukleus Ansatzes ist Müller-Glodde, Rainer: Organisationsentwicklung in brasilianischen Unternehmensverbänden, Fallstudie des Partnerschaftsprojektes zwischen brasilianischen Handels- und Industrieverbänden in Santa Catarina und der Handwerkskammer für München und Oberbayern, hrsg. von Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Organisations-, Kommunikations- und Managementberatung, Aus der Arbeit der Abteilung 403, Nr. 16/d, Eschborn, Juli 1993

- Die unterzeichnenden Parteien haben bisher bzgl. des Nukleus Ansatzes keinerlei Eigentums- und / oder sonstige schützende Rechte (Copyright etc.) definiert. Sie werden dies auch in Zukunft nicht tun.
- Auch jede andere Institution oder Person wird hiermit aufgefordert, zwecks Erleichterung der Verbreitung des Nukleus Ansatzes keinerlei Eigentums- und sonstige schützende Rechte zu erheben.
- Jede andere Institution oder Person ist weltweit ohne weitere Rücksprache bevollmächtigt, sich den Nukleus Ansatz anzueignen, weiterzuentwickeln und anzuwenden.
- Jede den Nukleus Ansatz anwendende Institution und Person soll bzgl. des Ursprungs des Ansatzes auf folgendes hinweisen:
 - Der Nukleus Ansatz ist von der Fundação Empreender, Joinville, Brasilien, im Kontext des Partnerschaftsprojektes mit der Handwerkskammer für München und Oberbayern, München, Deutschland, entwickelt worden.
 - Das Partnerschaftsprojekt wurde von der deutschen Bundesregierung finanziell unterstützt.
 - Der Nukleus Ansatz ist ein originär brasilianischer Ansatz.
- Zwecks Weiterentwicklung des Nukleus Ansatzes wird hiermit jede den Ansatz anwendende Institution und Person aufgefordert, allen anderen Institutionen und Personen die Erfahrungen, Ideen sowie entwickelte Materialien (Konzeptionen, Statistiken, Berichte, Impact Analysen, etc.) kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Gezeichnet am 14.02.2007

Hans Dieter Didjurgeit,
Präsident des Aufsichtsrates der
Fundação Empreender

Adriano Marcel Zimmermann
Präsident der Fundação Empreender

Luiz Carlos Furtado Neves
Landesverband der Handels- und
Industrieverbände von Santa Catarina
(FACISC)

Gezeichnet am 08.08.2006

Dr. Ralf Meyer
Leiter Programm Management
SEQUA gGmbH
Partner der deutschen Wirtschaft

Gezeichnet am 07.08.2006

Heinrich Traublinger, MDL, Präsident
Bernd Lenze, Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer für München und
Oberbayern

Gezeichnet am 20.07.2006

Jochem Lange
Leiter der Abteilung 41 – Wirtschaft und
Beschäftigung
Deutsche Gesellschaft für Technische
Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Annex: Stand der Anwendung des Nukleus Ansatzes im Juni 2006

Institution	Anwendung seit	Bemerkungen
Fundação Empreender, Brasilien	1991	Fungiert als Dienstleister für den Dachverband der ACIs von Santa Catarina, FACISC, Verbreitungsaktivitäten außerhalb Brasiliens
Confederação de Associações Comerciais e Empresariais do Brasil, Brasília, Brasilien	1999	Verbreitung des Ansatzes in ganz Brasilien mit Unterstützung von SEBRAE Nacional. Beteiligte ACIs 597, Nuklei 2.430, Mitglieder 34.147
Red ProPymes, Uruguay, ein Zusammenschluss mehrerer KMU- und KMU-Förderinstitutionen, von der GTZ gefördert bis 2002	1999	Im Jahr 2003 ca. 100 Nuklei mit 1.000 Mitgliedern
Sri Lankan - German Economic Strategy Support Programme ESSP – GTZ, Sri Lanka	2002	6 Kammern / Verbände mit 81 Nuklei und 1.275 Mitgliedern
Promotion of SMEs (PMSME) – GTZ, Sri Lanka	2005	7 Kammern und NROs mit 47 Nuklei und 458 Mitgliedern
Die FE hat seit 1995 Verbands- und KMU-Projekte (überwiegend GTZ gefördert) in Argentinien, Bolivien, Chile, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Dominikanische Republik, Mosambik, Namibia, Kasachstan, Philippinen bzgl. des Nukleus Ansatzes informiert und beraten. Einige haben damit experimentiert. Über den aktuellen Stand der Anwendung liegen zur Zeit keine weiteren Informationen vor.		
In Planung		
ESSP Sri Lanka: Workshop über den Nukleus Ansatz in 10/2006	Bislang Zusagen aus Vietnam (GTZ und ILO), Laos (GTZ), Nepal (GTZ)	
Federation of Chambers of Commerce and Industry Sri Lanka, Colombo – SIDA, Schweden	Plan zur Implementierung des Nukleus Ansatzes in ganz Sri Lanka	
Confederação de Associações Comerciais e Empresariais do Brasil, Brasília	Plan zur Implementierung des Nukleus Ansatzes in sechs lateinamerikanischen und afrikanischen Ländern	
Programme Promotion de l'Emploi des Jeunes en Milieu Urbain – GTZ, Senegal	Vorbereitungen zur Anwendung des Nukleus Ansatzes laufen	
Appui aux associations professionnelles et organisations patronales – GTZ, Algerien	Vorstellung des Nukleus Ansatzes in 06/2006	